

# Waldabenteuer des Panter Pankratz



familien  
urlaub  
steiermark

Steiermark

DAS GRÜNE HERZ ÖSTERREICHS



Dieses Büchlein gehört

.....

Hallo  
liebe Kinder!

Ich bin der Panter  
Pankratz, das Maskottchen  
von FamilienUrlaub Steier-  
mark, und ich möchte euch  
von meinen Abenteuern im  
Wald erzählen!  
Viel Spaß beim Lesen!  
Euer Panter Pankratz



**Erstes Abenteuer:**

Panter Pankratz und das Ungeheuer S. 2

**Zweites Abenteuer:**

Panter Pankratz und der Bär S. 10

**Malen:**

Welche Farbe hat DEIN Panter Pankratz? S.20

Viel Spaß beim Lesen und Erzählen!

Wünscht euch

familien  
urlaub  
steiermark

## Erstes Abenteuer: Panter Pankratz und das Ungeheuer



Pankratz hatte Sorgen.

Aus dem Wald, durch den er heute mit den Ferienkindern wandern wollte, kamen komische Geräusche ...

Aber er wollte Susi und ihre Freunde nicht enttäuschen, sie hatten sich so auf den Ausflug gefreut, und so gingen sie trotzdem los.

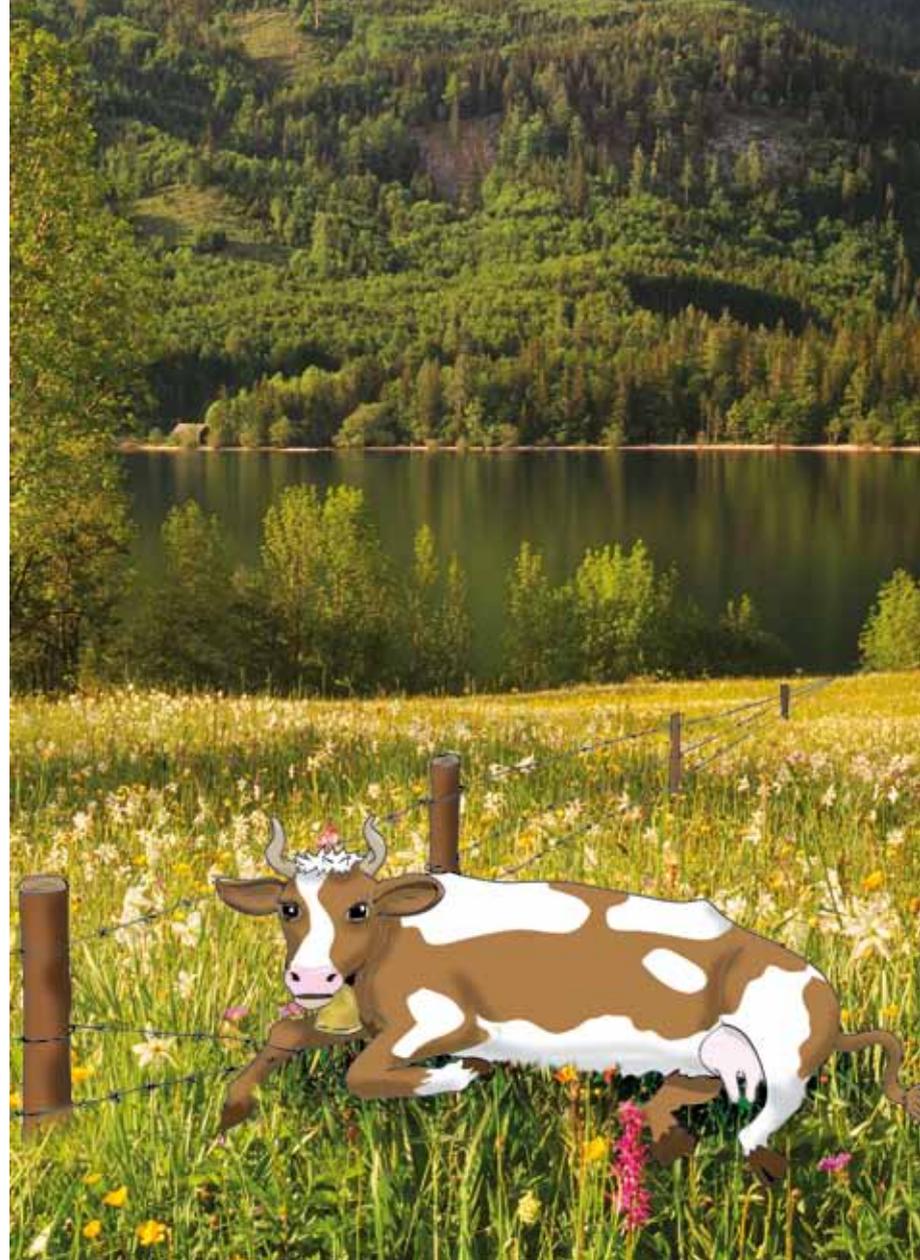
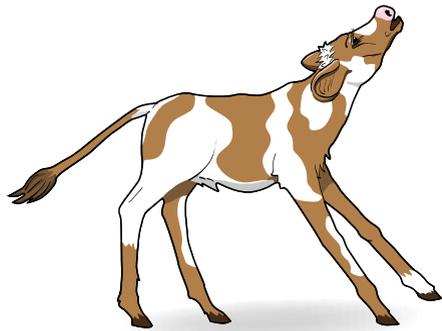




Aber plötzlich auf einer Lichtung sah er das „Ungeheur“:  
Vor ihm lag eine Kuh die sich verirrt und sich in einem  
Stachelzaun verfangen hatte. Und neben ihr: Ein  
Kälbchen, das nicht von seiner Mama wich.

„Muuuuuuahhh“,

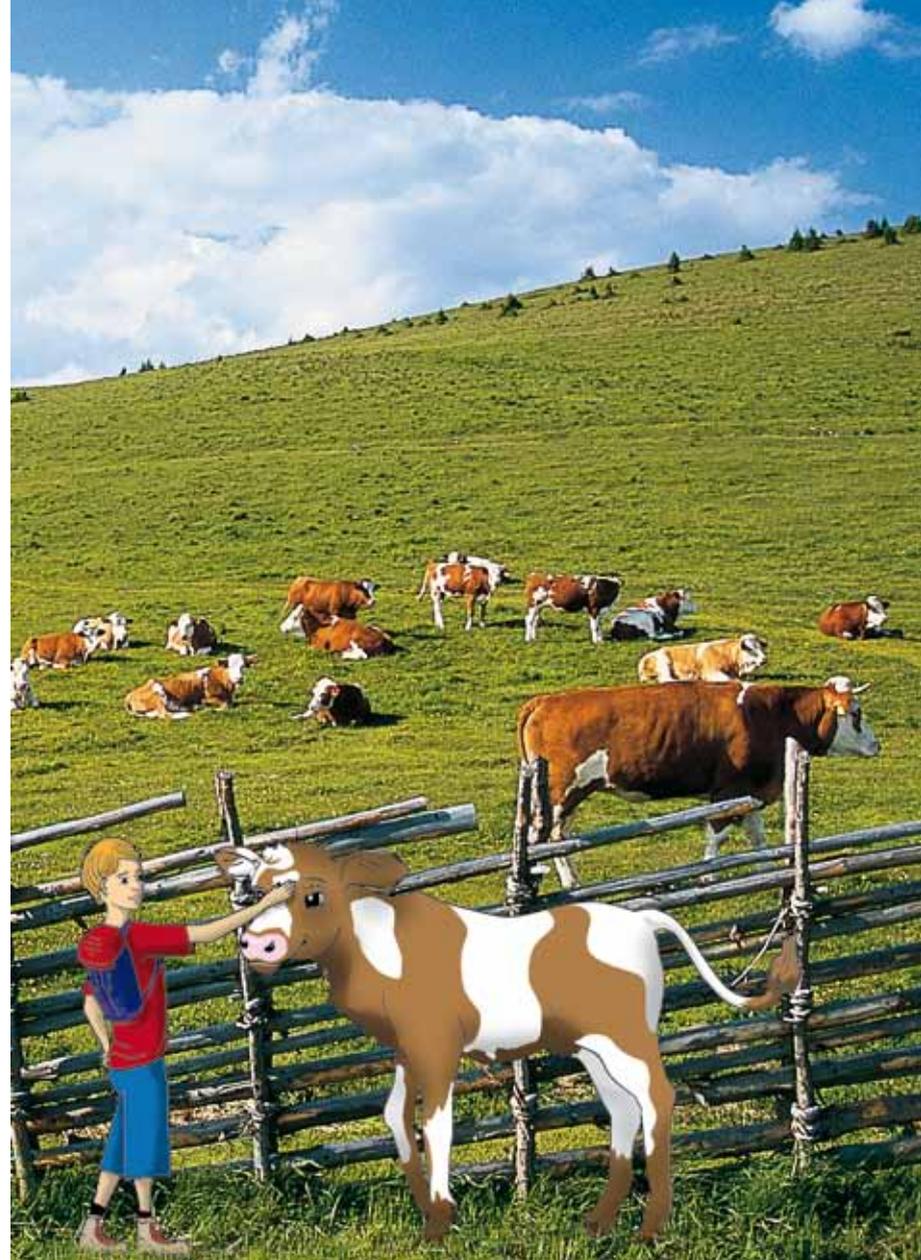
riefen die Kuh und ihr Kälbchen.



Pankratz holte die Kinder und gemeinsam befreiten sie die Kuh und brachten sie zum Bauern zurück, wo sie eine extra Portion gut riechendes Heu bekam. Und die Kinder durften dem Kalb einen Namen geben. Pankratz platzte fast vor Stolz, als sie das junge Tier „Pankrätzchen“ taufeten.



ENDE



## Zweites Abenteuer: Panter Prankratz und der Bär



Panter Pankratz hatte dieser Tage viel zu tun: Die Stiefelchen geputzt, die Krallen geschärft, das Fell gebürstet. Denn eine verantwortungsvolle Zeit war für ihn angebrochen: **Ferien!**

Panter Pankratz führte nun die Kinder durch den Wald, erklärte ihnen die Bäume und zeigte Ihnen den Fuchsbau, nachdem er mit dem listigen Gefährten Rücksprache gehalten hatte. Er führte sie zur Höhle, in der, so erzählte man im Dorf, einst ein riesiger Bär gewohnt haben soll.



Die Buben und Mädchen warteten schon vor dem Familienhotel – und los ging's: Vorbei an einer GROOOSSEN Eiche die schon viele hundert Jahre alt war, zu Wiesen wo man toll Ball spielen konnte und an einen Wasserfall, dessen Wasser tosend in die Tiefe donnerte. Alle waren fröhlich. Ach, wie liebte Pankratz es, wenn Kinder lachten und tollten.

Doch plötzlich: Was war das? Es wurde DUNKEL. Ganz schnell schob sich eine gewaltige Wolke über den Wald, den sie gerade erreicht hatten. Und Minuten später schüttete es Schusterbuben, die Blitze schossen nur so über die Bäume und die Kinder begannen zu weinen.



Pankratz überlegte fieberhaft: Ein Gewitter im Wald ist eine gefährliche Sache. Was war zu tun? Doch als er gerade alle Möglichkeiten prüfte, hüpfte plötzlich der Fuchs vor ihm auf und ab. „Der winkt mir doch mit seinem schönen Schweif als ob er mir sagen wollte, *„Kommt! Ich zeig Euch, wo Ihr Unterschlupf finden könnt.“*“



Die Kinder bekamen große Augen: Ein Fuchs, der uns hilft? Aber Pankratz kannte den schlauen Gefährten und so huschten sie, so schnell es ging durch das Dickicht – dem Fuchs nach. Und siehe da: Nur ein paar Minuten später, als gerade ein mächtiger Blitz den Himmel erhellte, standen sie vor einer Höhle.

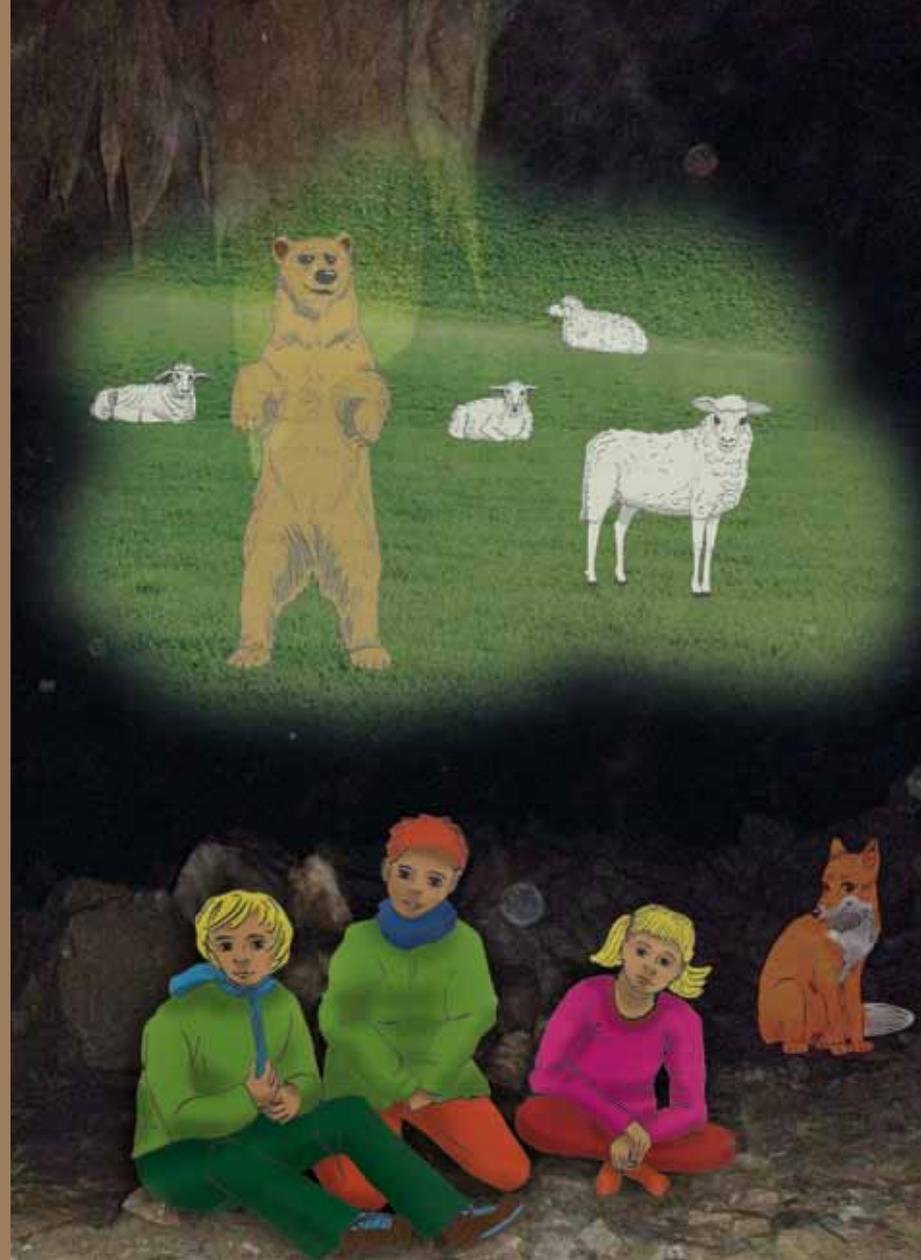




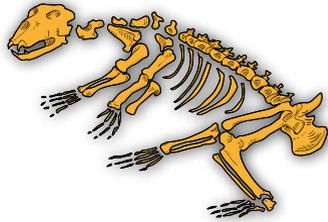
„Die Bärenhöhle“, erinnerte sich Pankratz. Natürlich! Die, wo einst der große Bär gewohnt haben soll. Drei Meter soll er groß gewesen sein, erzählten die Alten im Dorf. Und jeden Sonntag soll er bei einem Bauern ein Schaf geholt haben. Und sehr gefährlich soll er gewesen sein. Aber Pankratz wusste, dass das wohl nur ein Märchen gewesen sein konnte.



Obwohl sich sicherheitshalber nie jemand in die Höhle gewagt hatte, drängten sie nun alle hinein. Und Pankratz erzählte den Kindern Geschichten aus dem Wald, der Fuchs saß bei ihnen und folgte aufmerksam den Abenteuern. Verstand er?



Eine halbe Stunde später verzog sich das Gewitter so schnell, wie es gekommen war. Und ein Lichtstrahl fiel in die Höhle. Plötzlich rief Max, ein kleiner Bub: „Seht mal, Knochen!“



Sie kamen alle aus dem Staunen nicht heraus. Hier lag das Gerippe von einem Bären. Riiiiiesengroß. Und da wussten alle, nicht alle Märchen sind erfunden....

Sie hatten eine Menge zu erzählen, als sie wohlbehalten im Familienhotel ankamen, und das Skelett des großen Bären wurde ausgestellt. Und der Fuchs – der bekam lebenslangen Schutz von den Jägern und wurde sehr, sehr alt ...



ENDE



## Malen: Welche Farbe hat DEIN Panter Pankratz?



### Psssst, aufgepasst Leute!

Ich würd Euch gerne ein bisschen was erzählen. In aller Bescheidenheit, versteht sich, über mich und was ich alles tun könnte, damit Euer Urlaub ein richtiges Familienerlebnis wird. Das ist nämlich eine ganze Menge. Ich, der Panter Pankratz, bin der fröhlich wachsame Botschafter der geprüften Familienspezialisten in der Steiermark. 22 Familienhotels sind's schon, vom Bio-Kinderbauernhof über Pensionen bis hin zum 4-Sterne-Kinderhotel, die sich meinen strengen Regeln unterwerfen. Quer über die Steiermark sind sie verteilt, genauso wie die acht aufregenden und besonders kinderfreundlichen Ausflugsziele. Und immer steht im Vordergrund: Die Kinder müssen sich wohlfühlen. Pudelpanterwoh! Denn dann geht's der ganzen Familie superpantergut – und dann bin ich zufrieden.

Also, wir sehen uns in den Wäldern der Steiermark.

*Euer Panter Pankratz*

#### Impressum und Bildnachweis

Herausgeber: Steirische Tourismus GmbH, 8042 Graz

Konzept: FamilienUrlaub Steiermark

Text: Susi Hauenstein

Layout und Illustration: KommunikationsDesign Michaela Nutz

Fotos: Titelseite © Steiermark Tourismus/ikarus.cc; S. 3 © Steiermark Tourismus/ikarus.cc; S. 5 © Steiermark

Tourismus/Schiffer; S. 7 © Steiermark Tourismus/

Popp-Hackner; S. 9 © Steiermark Tourismus/Lamm; S. 11 © Steiermark Tourismus;

S. 13 Steiermark Tourismus/Lanxx; S. 15 © Steiermark Tourismus/ikarus.cc;

S. 17 © K. Edegger; S. 19 © Steiermark Tourismus/Podpera;

© FamilienUrlaub Steiermark 2012

